

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **5. Juli 2018** von Gemeinderat Christoph Hötzl

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Dr. Günter Riegler
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 03.07.2018

Betreff: Betriebsversammlung in der Holding
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Am 2. Juli 2018 fand eine medial intensiv vermarktete Betriebsversammlung in der Holding-Graz-Linien-Belegschaft statt. Offiziell verfolgte man den Zweck, die Belegschaft zu informieren. Der Zentralbetriebsrat ließ verlauten, dass man sich von den Maßnahmen der Bundesregierung unmittelbar bedroht fühle. ÖGB-Chef und Zentralbetriebsratsvorsitzender der Holding, Horst Schachner, wies darauf hin, dass der Protest überparteilich sei. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass im Zuge der Betriebsversammlung sämtliche betriebsfremde Personen gebeten wurden, den Saal zu verlassen, dass aber die KPÖ-Vertreter Elke Kahr, Manfred Eber und Mag. Robert Krotzer im Saal verblieben. Abgesehen vom Umstand, dass dies den Begriff „überparteilich“ konterkariert, ergeben sich aber auch Fragestellungen in Bezug auf die korrekte Abführung der Versammlung.

In Ihrer Eigenschaft als Beteiligungsreferent bitte ich Sie daher um Ihre Einschätzung und richte an Sie namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Sind Sie der Ansicht, dass eine Betriebsversammlung – wie die gegenständliche – im Sinne gesetzlicher Bestimmungen, wie sie beispielsweise das ArbVG normiert, stattgefunden hat?